



„Der Lauterbacher Strolch – Das Malbuch“.

Foto: obi

„Der Strolch“ als Do-it-yourself-Malbuch

DEBÜT „designbüro“ hat Trend erkannt

LAUTERBACH (obi). Bevor man sich über seinen Chef grün und blau ärgert, sollte man lieber Buntstifte in die Hand nehmen und keine Schwarzmalerei betreiben. Malbücher für Erwachsene fördern die Kreativität und beruhigen die Nerven, behaupten Menschen, die sich mit dem Phänomen beschäftigt haben. Weg vom PC in den Arbeitspausen, raten Soziologen. Kein Mensch schießt mehr am Bildschirm auf Moorhühner, denn immer mehr Erwachsene greifen weltweit zum Malbuch. Stressabbau ist das häufigste Argument, um den Trend zu erklären. Selbst das beliebte Origami ist ein alter Hut!

Ute Kirst, Inhaberin des Lauterbacher „designbüro“, hat die Entwicklung erkannt und für ihre Strolchprodukte aufgegriffen. „Das Malbuch“ ergänzt das Angebot und feiert in Lauterbach sein Debüt. Hier kann man es kaufen: „Das Buch“, „Buchhandlung Lesezeichen“ und „Lauterbacher Weinkontor“. Es ist identisch mit dem bereits 2011 erschienenen Taschenbilderbuch von Ute Kirst. Lediglich fehlt es den Zeichnungen an Farbe. Die „Strolchmutter“ geht noch einen Schritt weiter. „Ich verzichte ebenso auf jeglichen Text.“ Quasi kommt der Lauterbacher Strolch farb- und sprachlos daher. Die Grafikerin wollte der persönlichen Kreativität noch mehr Platz einräu-

men. Anders als beim Erwachsenenmalbuch kann das Strolchausmalen auch ein Spaß für die ganze Familie werden. Jeder darf auf seine Weise die Abenteuer des Stadtmaskottchens, die Geschichte des verlorenen Strumpfes, erzählen. Ob Partyspiel oder kreative Aktion – noch nie war die Geschichte des Strolchs so individuell. Einzige ungeschriebene Regel: Nicht über den Rand malen!

Bei jedem Strich schwingt Nostalgie mit. Über Generationen hat sich nichts geändert. Kein Kind kann oder konnte sich der Magie der Malbücher entziehen. Das änderte das Leben der Schottin Johanna Basford, die mit ihrem Erwachsenen-Malbuch die Bestsellerlisten anführt, schlagartig. Medien berichten von 1,4 Millionen verkaufter Exemplare. Basfords aktuelles Malbuch „Mein Zauberwald“ führt die Spiegel-Bestsellerliste an. Noch spricht es keiner richtig aus und von Sachbüchern für Kinder ist die Rede.

Wenn es um Auflagen und Farbebekennen geht, verspricht sich Ute Kirst nicht das Blaue vom Himmel. Verkaufszahlen werden bestimmt nicht ins uferlose abtreiben, zumal es das Do-it-yourself-Strolch-Malbuch nur in Lauterbach zu kaufen gibt. Der Preis: Zwei Euro. Bestellen kann man alle Strolchaccessoires auf der Internetseite www.lauterbacher-strolch.com.